

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Entwicklung der Rebe	2
II.	Die Witterung während des Weinjahres 2007	3
III.	Die phänologischen Daten der Reben im 2008er Weinjahr	11
IV.	Entwicklung der Rebflächen und der Betriebe	12
V.	Erntemengen	19
VI.	Qualität	22
VII.	Gesamtübersicht der 2007er Ernte	25
VIII.	Die Weinernten der letzten 30 Jahre	26
IX.	Export, Bestand und Verkauf von inländischen Weinbauerzeugnissen	27

Zusammenstellung:

Institut viti-vinicole, Abteilung Weinbau

B.P. 50 L-5501 Remich

Tel: 23 612 1 Fax: 23 612 612 info@ivv.public.lu www.weinbauinstitut.lu

I. Entwicklung der Rebe

Der **Vegetationsverlauf** der Reben kann auch in diesem Jahr als sehr günstig eingestuft werden.

Der Winter war überdurchschnittlich mild. Trotzdem erfolgte der Austrieb der Rebknospen rund eine Woche später als dies der langjährige Mittelwert aufweist, weil die ersten Wochen im Frühjahr recht kühl waren. Der **Austrieb der Reben** in diesem Jahr verlief regelmäßig und der **Gescheinsansatz** war normal bis überdurchschnittlich.

Durch die deutliche Wetterverbesserung sowie durch die gute Wasserversorgung der Böden im Mai kam die Rebenentwicklung so richtig in Gang. Innerhalb eines Monats betrug der Vegetationsvorsprung fast 2 Wochen, so dass der Blütebeginn bei der Rebsorte Rivaner in mittelfrühen Lagen schon am 9. Juni verzeichnet wurde. Dann setzte mitten in der Blüte schlagartig eine Kaltwetterperiode ein. So kam es hauptsächlich in mittelfrühen sowie späten Lagen sowie bei später reifenden Sorten wie dem Riesling zu leichten-mittelstarken Verrieselungen sowie zu einer verzettelten Blüte. **Hagel** verursachte in einigen Weinbergen im Raum Wintringen – Bech-Kleinmacher leichte Schäden. Durch das schon fast tropische Klima im Mai tauchte die **Peronospora** überall leicht auf. Weil die Spritzintervalle aber eingehalten wurden, konnten nur in Ausnahmefällen starker Ertragsverlust durch befallene Gescheine verzeichnet werden. Durch die Witterungsschwankungen kam es aber leider zu massiver Eisenmangelchlorose in vielen Lagen. Diese führte dann zu verrieselten Trauben und teilweise zu recht hohen Ertragsverlusten. Die Witterung des Monats Juli sowie August war durchschnittlich. Sonnenbrandschäden wurden keine gemeldet.

Vereinzelt wurden ab Ende Juni **Oidium**beeren gemeldet. Bis auf einige Ausnahmen hielt sich der Befall aber in Grenzen. In diesen wenigen Weinbergen muss der Winzer die Trauben selektiv lesen.

Leichte Symptome von **Schwarzfäule**, zuletzt im Jahr 2004 gesichtet, wurden überall verzeichnet. Insbesondere in Gebieten mit Weinbergsdrieschen muss dieser Krankheit in den nächsten Jahren deutlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

In den mittelfrühen Rivanerweinbergen entlang der Mosel wurde Ende August ein **Vegetationsvorsprung von rund 1 Woche** festgestellt. Hauptfaktoren für die gute Entwicklung waren die überdurchschnittlichen Temperaturmittelwerte während der Vegetationsperiode sowie die optimale Wasserversorgung der Rebstöcke zum Reifebeginn, Mitte August.

Die **Trauben waren gesund** und ihre Reifeentwicklung wurde durch die gute Wasserversorgung sowie die milden Temperaturen beschleunigt. Wegen der durch die Verrieselung während der Blüte verursachten lockeren Traubenstruktur kam es bis jetzt kaum zu Botrytisbefall durch gegenseitiges Abquetschen der Beeren.

Die feucht-warme Witterung mit hohen Niederschlagsmengen beschleunigte am Anfang bei der Sorte Rivaner das Auftreten des Botrytispilzes. Gott sei Dank hörten die Niederschläge kurz vor der Ernte auf, so dass in fast sämtlichen Weinbergen gesundes Lesegut geerntet werden konnte.

Besorgniserregend ist zudem das massiv auftretende Absterben der Rebstöcke durch die **Esca** Krankheit, welche jetzt auch schon in jüngeren Anlagen zu Ernteverlusten führt.

II. DIE WITTERUNG WÄHREND DES WEINJAHRES 2008

a) Lufttemperaturen (IVV-Remich)

Monat	Temperatur °C				LMW / Monat	
	Monatlicher Mittelwert °C		LMW / Monat °C		LMW / Monat °C	
November 2007	5,20		5,30		-0,10	
Dezember	2,30		2,63		-0,33	
Januar 2008	4,90		2,00		2,90	
Februar	4,80		2,58		2,22	
März	5,90		5,92		-0,02	
April	9,00		9,05		-0,05	
Mai	17,00	17,00	13,55	13,55	3,45	3,45
Juni	18,20	18,20	16,51	16,51	1,69	1,69
Juli	19,30	19,30	18,60	18,60	0,70	0,70
August	18,40	18,40	17,96	17,96	0,44	0,44
September	13,10	13,10	14,78	14,78	-1,68	-1,68
Oktober	9,90	9,90	10,12	10,12	-0,22	-0,22
Durchschnitt	10,67	15,98	9,92	15,25	0,75	0,73

Der Mittelwert (MW) der Jahrestemperatur von 10,67°C, lag in diesem Jahr über dem langjährigen Mittelwert (LMW) von 9,92°C.

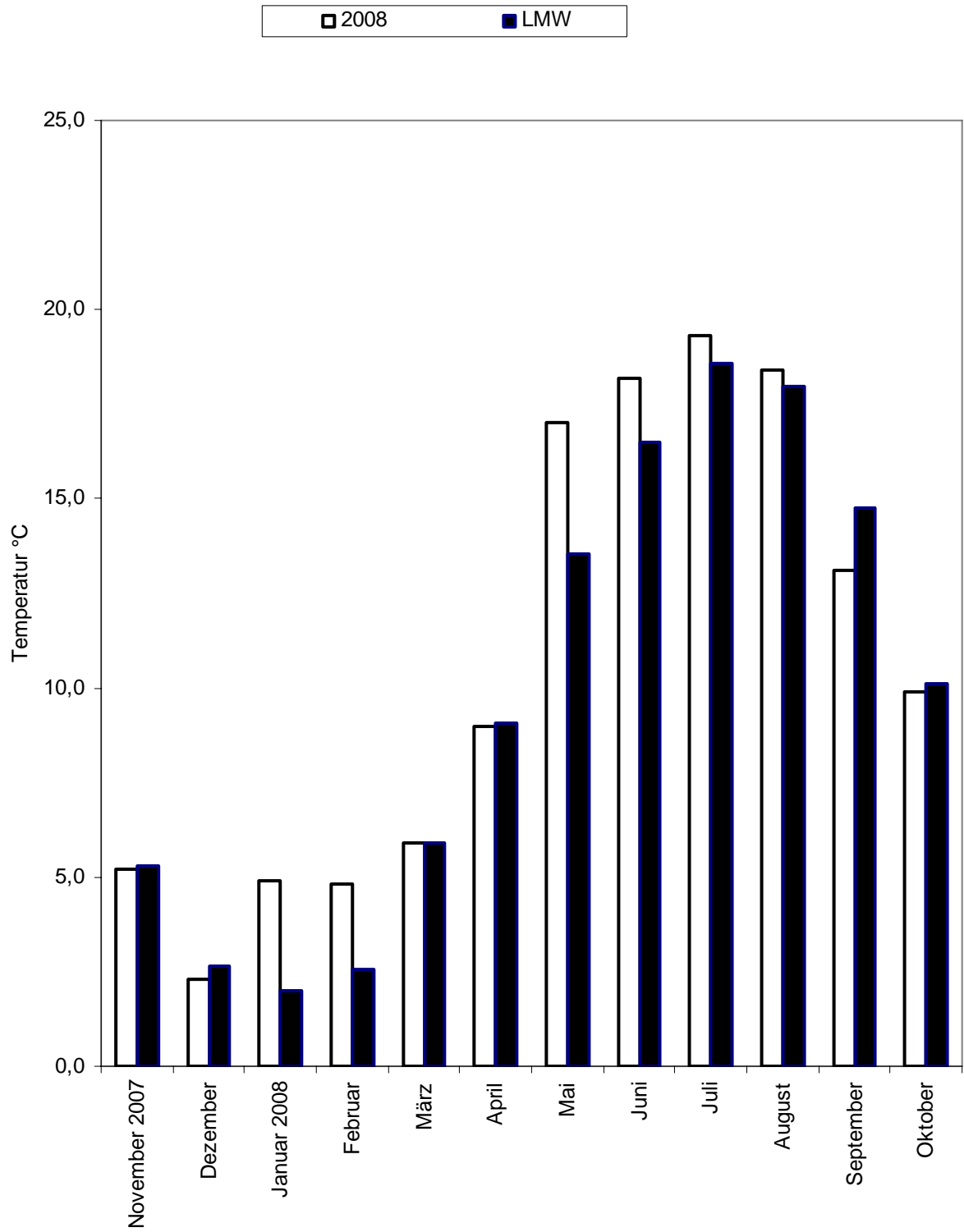
Während der diesjährigen Vegetationsperiode (Mai bis Oktober), wurde ein Temperaturmittelwert von 15,98°C gemessen, dieser lag unter dem langjährigen Mittelwert (LMW) von 15,25°C (siehe Tabelle a).

Lufttemperaturen Vegetationsruhe 2008 (IVV - Remich)

Monat	Temperatur °C		Temperatur °C zum LMW °C
	Monatlicher Mittelwert °C	LMW / Monat °C	
November 2007	5,2	5,3	-0,10
Dezember	2,3	2,6	-0,33
Januar 2008	4,9	2,0	2,90
Februar	4,8	2,6	2,22
März	5,9	5,9	-0,02
April	9,0	9,1	-0,05
Durchschnitt	5,35	4,58	0,77

Während der Vegetationsruhe (November 2007 bis Ende April 2008), lagen die Temperaturwerte bei 5,35 °C, d.h. 0,77°C über dem langjährigen Mittelwert (LMW 4,58 °C). Sämtliche Monate waren in dieser Periode wärmer als dies der LMW aufweist. Ein Jahrestemperaturminimum von -9,7°C wurde am 22. Dezember 2007 im Weinbauinstitut verzeichnet.

Lufttemperatur 2008 im Vergleich zum LMW 1968 - 2008



b) Warme und kalte Tage 2008 im Vergleich zum LMW 1968-2008

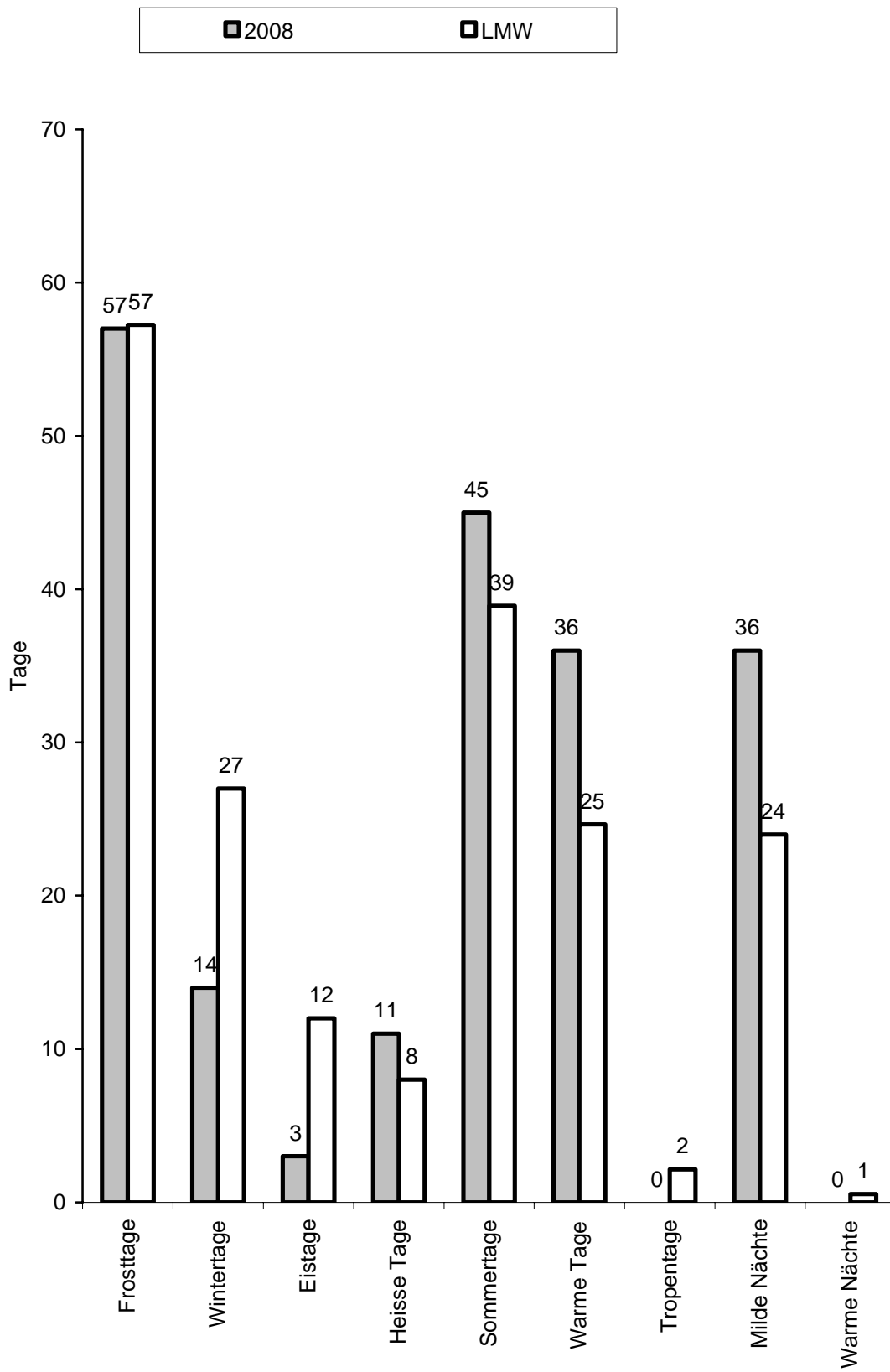
Monat	Frosttage	Wintertage	Eistage	Heisse Tage	Sommertage	Warme Tage	Tropentage	Milde Nächte	Warme Nächte
November 2007	7	1	0	0	0	0	0	0	0
Dezember	13	11	3	0	0	0	0	0	0
Januar 2008	12	2	0	0	0	0	0	0	0
Februar	12	0	0	0	0	0	0	0	0
März	8	0	0	0	0	0	0	0	0
April	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Mai	0	0	0	0	10	5	0	6	0
Juni	0	0	0	2	12	9	0	4	0
Juli	0	0	0	8	15	13	0	12	0
August	0	0	0	1	7	9	0	12	0
September	0	0	0	0	1	0	0	2	0
Oktober	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe 2008	57	14	3	11	45	36	0	36	0
MW 1968-08	57	27	12	8	39	25	2	24	1
Abweichung zum LMW	0	-13	-9	3	6	11	-2	12	-1

- Frosttage : Minimum unter 0°C
- Wintertage : MW 0°C oder weniger
- Eistage : Maximum 0°C oder weniger
- Heiße Tage : Maximum 30°C oder mehr
- Sommertage : Maximum 25°C oder mehr
- Warme Tage : MW 20°C oder mehr
- Tropentage : MW 25°C oder mehr
- Milde Nächte : Minimum 15°C oder mehr
- Warme Nächte: Minimum 20°C oder mehr

Die Vegetationsperiode dieses Weinjahres zeichnet sich einerseits durch eine recht hohe Anzahl an Sommertagen, warmen Tagen; sowie milden Nächten andererseits aber auch durch eine außergewöhnlich niedrige Anzahl von Wintertagen aus. Auch die Anzahl der Eistage lag unter dem Durchschnitt.

Aus den genannten Werten ist sehr gut zu erkennen, dass allgemein die Quecksilberwerte im Weinjahr 2008 für das Wachstum der Reben, sowie für die Entwicklung der Trauben äußerst günstig waren.

Warme und kalte Tage 2008 im Vergleich zum LMW 1968-2008



c) Bodentemperaturen 2008 (IVV - Remich)

Monat	Bodentemperaturen in einer Tiefe von (cm)					MW Min-Temp. in Bodennähe
	5	15	30	50	100	
November 2007	6,3	6,6	8,1	9,8	11,5	3,5
Dezember	2,9	3,2	4,8	6,4	8,2	1,8
Januar 2008	4,1	4,2	4,7	5,3	6,2	3,2
Februar	4,0	4,1	4,6	5,3	6,0	2,7
März	6,4	6,4	6,6	6,9	7,0	2,2
April	10,2	10,0	9,5	9,0	8,4	6,7
Mai	18,7	18,1	16,4	14,9	13,0	10,9
Juni	21,4	20,9	19,6	18,5	16,6	13,8
Juli	22,5	22,1	21,1	20,1	18,5	12,2
August	21,0	20,8	20,4	20,1	19,2	12,7
September	16,2	16,2	16,8	17,3	17,4	7,8
Durchschnitt	12,13	12,06	12,13	12,28	12,22	6,92

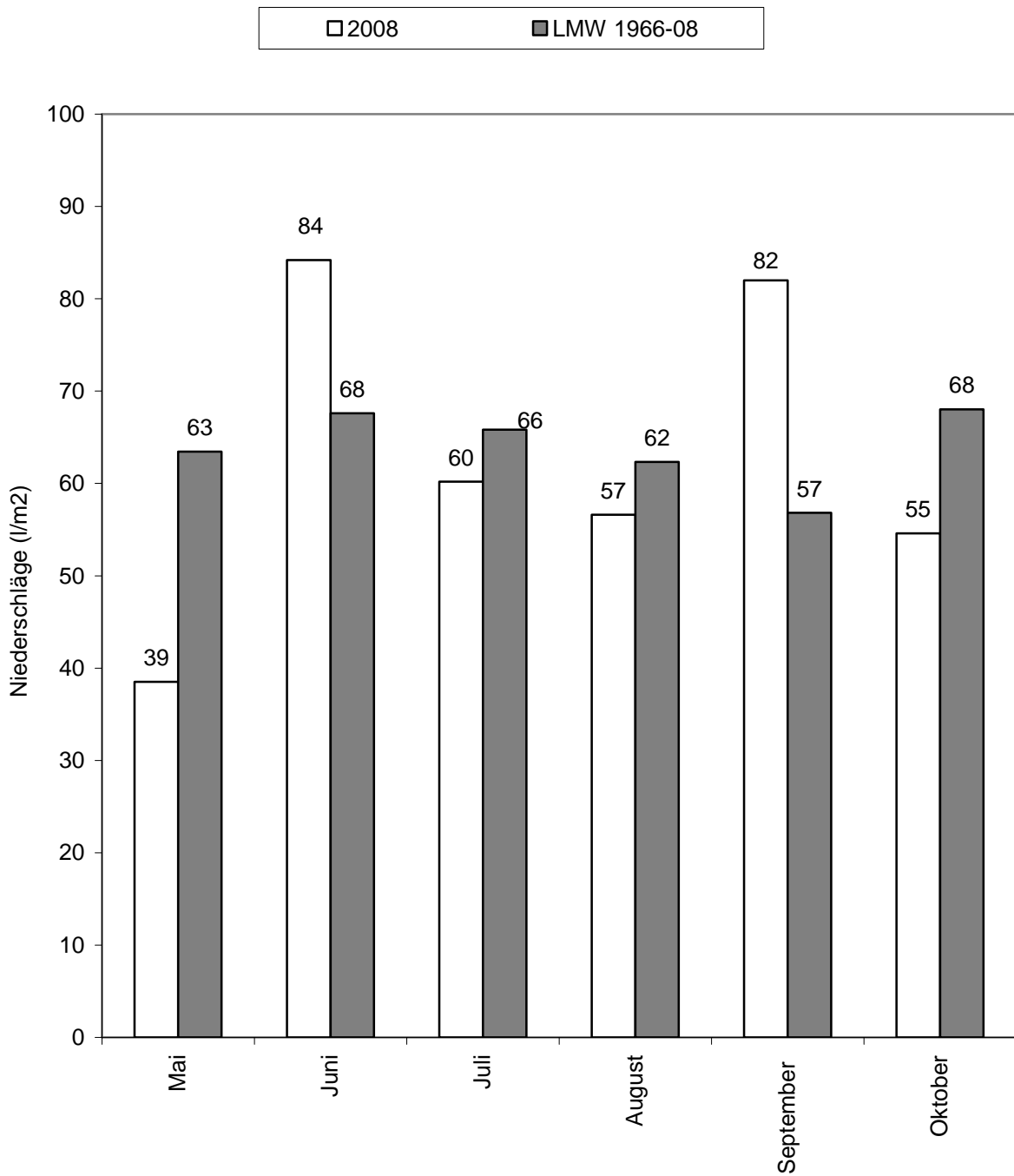
d) Vergleich der Niederschläge des Weinjahres 2008 mit den LMW der Jahre 1966–2008

Monat	2008			LMW 1966-2008			Differenz zum LMW		
		Kumul	Regen-		Kumul	Regen-	pro	Kumul.	Regen-
	L/m ²	L/m ²	tage	L/m ²	L/m ²	tage	Monat	L/m ²	Tage
November 07	48,8	48,8	16	65,1	65,1	15	-16,3	-16,3	1
Dezember	83,8	132,6	16	72,0	137,1	15	11,8	-4,5	1
Januar 2008	63,8	196,4	18	59,4	196,5	15	4,4	-0,1	3
Februar	62,9	259,3	12	51,7	248,2	13	11,2	11,1	-1
März	105,0	364,3	25	56,4	304,5	15	48,6	59,8	10
April	63,5	427,8	19	47,7	352,2	13	15,8	75,6	6
Mai	38,5	466,3	12	63,4	415,7	14	-24,9	50,6	-2
Juni	84,2	550,5	14	67,6	483,3	13	16,6	67,2	1
Juli	60,2	610,7	14	65,8	549,1	12	-5,6	61,6	2
August	56,6	667,3	13	62,3	611,4	12	-5,7	55,9	1
September	82,0	749,3	12	56,8	668,3	11	25,2	81,0	1
Oktober	54,6	803,9	20	68,0	736,3	14	-13,4	67,6	6
Gesamt	803,9		191	736,3	736,3	162	67,6		29

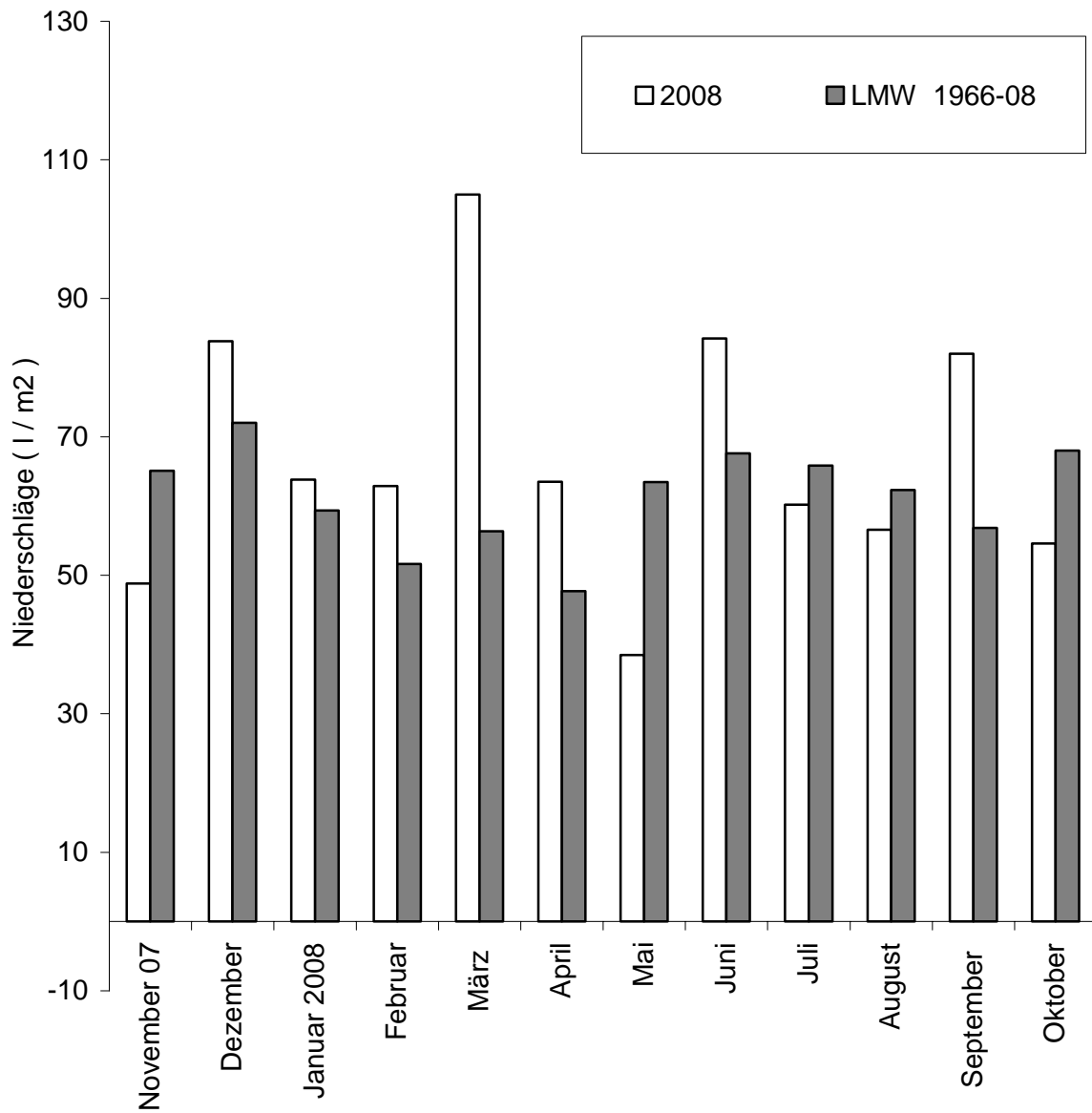
Die gesamte Niederschlagsmenge belief sich im Weinjahr 2008 auf 804 L/m² und lag damit leicht über dem LMW von 736,3 L/m².

Gemäß dem LMW müssten bei einer gleichmäßigen Verteilung der Niederschläge, monatlich etwa 60 L/m² fallen. In diesem Jahr wurden in einzelnen Monaten weniger große Schwankungen hinsichtlich der Niederschlagsmengen festgestellt als in den Jahren zuvor.

Niederschläge während der Vegetationszeit 2008 im Vergleich zum LMW
1966-08



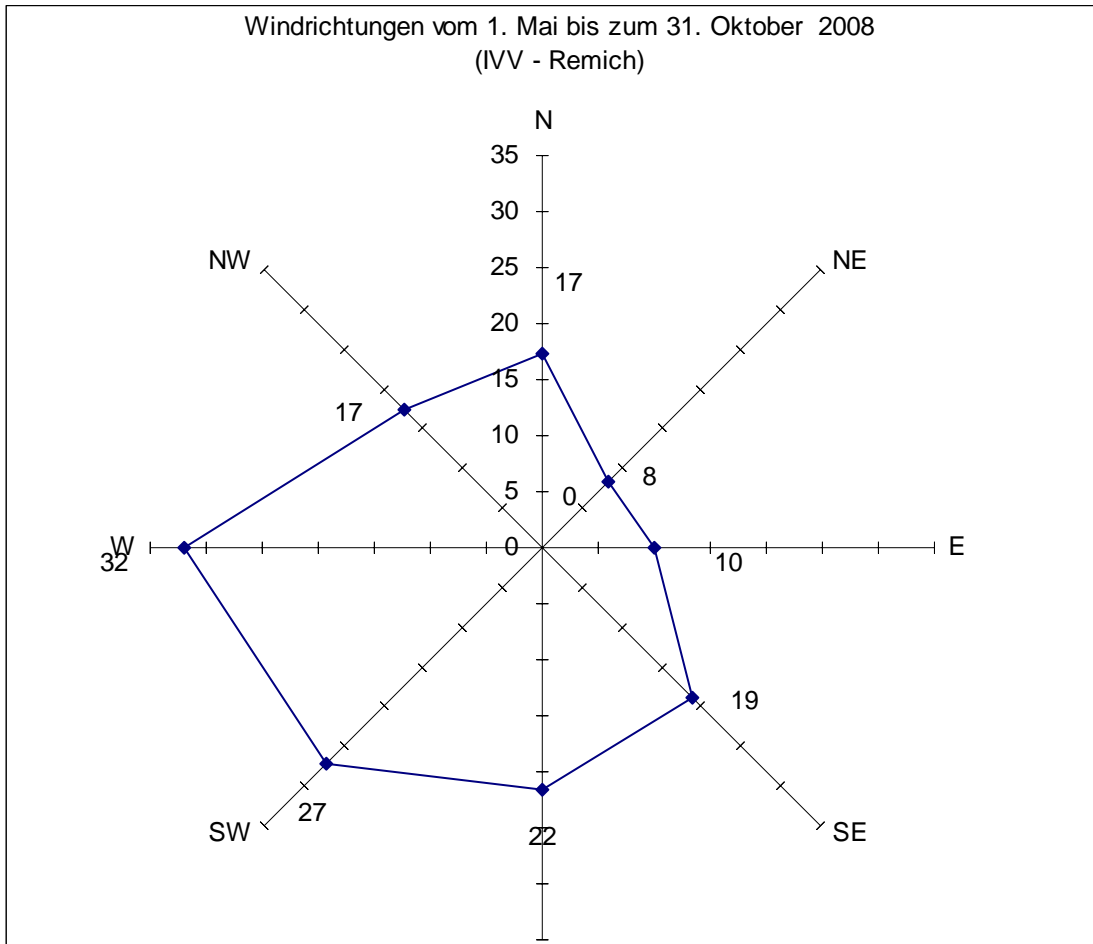
Niederschläge 2008 im Vergleich zum LMW 1966-2008



e) Windrichtungen 2008 (IVV - Remich)

Im Jahr 2008 blies der Wind hauptsächlich aus Südwesten.

Bemerkung: Die Windrichtung ist die Himmelsrichtung, aus der der Wind kommt. Sie wird in der Meteorologie oft als eine von acht Hauptwindrichtungen [(Nord (N), Nordost (NE), Ost (E), Südost (SE), Süd (S), Südwest (SW), West (W) und Nordwest (NW)] oder als Gradzahl der Kompassrose (zwischen 1° und 360° im Uhrzeigersinn) angegeben.



III. DIE PHÄNOLOGISCHEN DATEN DER REBEN IM 2008ER WEINJAHR

Zusammenfassung der phänologischen Daten der Reben für das Weinjahr 2008

Die nachstehenden Werte beziehen sich auf eine mittelfrühe Lage, welche mit der Rebsorte Rivaner bepflanzt ist.

Zur Berechnung sämtlicher phänologischen Mittelwerte dienten die Daten, welche die Lokalbeobachter der einzelnen Ortschaften dem Weinbauinstitut mitteilten.

Allen Lokalbeobachtern sei an dieser Stelle für Ihre Mühewaltung recht herzlich gedankt!

Tabelle 7 - Zusammenfassung der wichtigsten rebenphänologischen Daten für das Jahr 2008 im Vergleich zum 43-jährigen LMW (1966-2008)

Entwicklungsstadien	2008	LMW 43 Jahre	Abweichung zum LMW in Tage
Knospenschwellen	19/4	14/4	6
Austrieb	1/5	29/4	3
4-Blattstadium	12/5	15/5	-2
8-Blattstadium	24/5	1/6	-8
Beginn der Blüte	9/6	21/6	-12
Ende der Blüte	17/6	27/6	-10
Dauer der Blüte (Tage)	9	7	2
Hang der Trauben	6/7	17/7	-10
Reifebeginn	12/8	18/8	-6
Erntebeginn	22/9	22/9	0

IV. DIE ENTWICKLUNG DER REBFLÄCHEN UND DER BETRIEBE

a) Die Rebflächen (Stand 1. Mai 2008) (1)

Rebsorte	Gesamte bestockte Rebfläche		Fläche im Ertrag		Junganlagen (3)	
	Ha	%	Ha	%	Ha	%
Rivaner	366,77	28,5	353,62	28,7	13,15	24,0
Auxerrois	183,90	14,3	176,01	14,3	7,89	14,4
Pinot gris	180,69	14,0	171,51	13,9	9,18	16,8
Riesling	159,10	12,3	154,97	12,6	4,13	7,5
Pinot blanc	144,50	11,2	137,56	11,1	6,94	12,7
Elbling	115,92	9,0	114,93	9,3	0,99	1,8
Pinot Noir	94,83	7,4	85,80	7,0	9,03	16,5
Gewürztraminer	19,37	1,5	18,02	1,5	1,35	2,5
Chardonnay	16,16	1,3	14,96	1,2	1,20	2,2
St Laurent	2,78	0,2	2,35	0,2	0,43	0,8
Pinot Noir Précoce	1,56	0,1	1,30	0,1	0,26	0,5
Sonstige	1,16	0,1	1,04	0,1	0,12	0,2
Dakapo	0,94	0,1	0,94	0,1	0,00	0,0
Gamay	0,51	0,0	0,51	0,0	0,00	0,0
Silvaner	0,48	0,0	0,42	0,0	0,06	0,1
Sauvignon blanc	0,15	0,0	0,15	0,0	0,00	0,0
Muscat	0,13	0,0	0,13	0,0	0,00	0,0
Gesamt	1288,95		1234,22		54,73	

b) Vergleich der Bestockung 1988 gegenüber 2008 (20 Jahre)

Rebsorte	1988		2008		Entwicklung seit 1988	
	Ha	%	Ha	%	Ha	%
Elbling	253,0	19%	115,9	9%	-137,0	-54%
Rivaner	604,5	45%	366,8	28%	-237,7	-39%
Auxerrois	158,3	12%	183,9	14%	25,6	16%
Pinot blanc	79,8	6%	144,5	11%	64,7	81%
Chardonnay		0%	16,2	1%	16,2	--
Pinot gris	77,4	6%	180,7	14%	103,3	134%
Pinot Noir		0%	94,8	7%	94,8	--
Riesling	153,6	11%	159,1	12%	5,5	4%
Gewürztraminer	9,3	1%	19,4	2%	10,1	108%
Sonstige	10,1	1%	7,7	1%	-2,4	-24%
Gesamt	1345,90		1288,95		-57	-4%

(1) Zusätzlich gibt es noch 1,21 ha Rebfläche, welche deutschen Betrieben gehören, von diesen bewirtschaftet werden und wo die Trauben in Luxemburg verarbeitet werden.

c) Die Rebfläche nach dem Alter der Rebstöcke (Hektar)

Pflanzungsjahr	Elbling	Rivaner	Auxerrois	Pinot blanc	Pinot gris	Pinot noir	Riesling	Gewürztraminer	Sonstige (*)	Total
- 1988	100,33	287,97	91,66	55,49	63,33	3,96	104,45	3,94	0,59	711,72
1989-2001	13,47	45,73	53,22	63,91	82,07	66,06	37,04	7,97	11,10	380,57
2002	0,03	1,48	5,12	2,21	4,67	4,27	1,25	0,66	0,88	20,57
2003	0,56	2,45	10,29	4,36	4,51	3,67	0,74	0,53	1,11	28,22
2004	0,22	4,38	4,55	2,36	4,91	2,39	3,52	0,96	3,18	26,47
2005	0,23	4,43	7,58	4,61	7,68	4,12	5,10	2,37	3,98	40,10
2006	0,09	7,18	3,59	4,62	4,34	1,33	2,87	1,59	0,96	26,57
2007	0,33	7,50	4,89	2,38	5,06	3,50	0,70	0,49	0,59	25,44
2008	0,66	5,65	3,00	4,56	4,12	5,53	3,43	0,86	1,48	29,29
Total	115,92	366,77	183,90	144,50	180,69	94,83	159,10	19,37	23,87	1288,95
%	8,99	28,46	14,27	11,21	14,02	7,36	12,34	1,50	1,85	100,00
im Ertrag	114,93	353,62	176,01	137,56	171,51	85,80	154,97	18,02	21,80	1.234,22



(*) Sonstige

	Chardonnay	Gamay	St Laurent	Silvaner	Muscat	Pinot Noir précoce	Dakapo	Sauvignon	Divers	Total
Total	16,16	0,51	2,78	0,48	0,13	1,56	0,94	0,15	1,16	23,87
%	1,25	0,04	0,22	0,04	0,01	0,12	0,07	0,01	0,09	1,85
im Ertrag	14,96	0,51	2,35	0,42	0,13	1,30	0,94	0,15	1,04	21,80

d) Die Bewirtschaftungsbetriebe: Stand am 1. August 2008

Ortschaften 01.05.2008	(1) Zahl der Betriebe	Zahl der Parzellen	(2) Bestockte Rebfläche (ha)	Betriebe nach Größenordnung					
				(1)	- 1 ha (2)	+ 1 – 3 ha (1)	(2)	+ 3 ha (1)	(2)
Schengen	18	444	96,25	3	1.14	2	3.24	13	91.87
Remerschen	43	718	125,79	20	6.74	7	11.86	16	107.19
Wintringen	13	219	42,11	7	1.82	1	2.16	5	38.13
Schwebsingen	25	273	57,51	14	5.87	4	6.46	7	45.18
Bech-Kleinmacher	30	460	107,65	11	3.35	5	10.48	14	93.82
Wellenstein	24	254	63,16	11	6.17	4	6.65	9	50.34
Remich	30	301	82,00	16	7.15	5	9.51	9	65.34
Stadtbredimus	24	339	72,56	10	4.04	6	12.40	8	56.12
Greiweldingen	17	161	46,93	9	3.45	2	3.54	6	39.94
Ehnen	21	232	50,89	12	4.19	4	7.82	5	38.88
Ober-Wormeldingen	12	100	23,94	7	2.98	2	4.21	3	16.75
Wormeldingen	40	300	63,29	27	8.32	4	7.06	9	47.91
Ahn	15	242	89,62	1	0.04	1	2.39	13	87.19
Machtum	26	222	76,61	15	4.12	1	2.41	10	70.08
Grevenmacher	18	363	111,63	6	1.86	3	6.67	9	103.10
Mertert	5	90	46,19	0	0.00	1	2.72	4	43.47
Wasserbillig	4	5	0,69	4	0.69	0	0.00	0	0.00
Rosport	2	9	2,07	1	0.41	1	1.66	0	0.00
Niederdonven	15	166	54,72	9	3.26	1	1.09	5	50.37
Oberdonven	2	4	1,32	2	1.32	0	0.00	0	0.00
Gostingen	8	54	12,81	4	1.73	3	5.24	1	5.84
Lenningen	8	13	3,14	8	3.14	0	0.00	0	0.00
Bous	11	70	12,68	9	4.11	0	0.00	2	8.57
Erpeldingen	3	48	9,15	1	0.03	1	2.49	1	6.63
Rolling	2	44	8,04	0	0.00	1	2.22	1	5.82
Elvingen	1	3	0,22	1	0.22	0	0.00	0	0.00
Ellingen	5	89	22,70	1	0.23	2	3.96	2	18.51
Mondorf	2	29	5,28	1	0.12	0	0.00	1	5.16
Total	424	5.252	1.288,95	210	76.50	61	116.24	153	1096.21

e) Im Vergleich: Stand der Bewirtschaftungsbetriebe am 1. September 1988

Ortschaften 01.09.1988	(1) Zahl der Betriebe	Zahl der Parzellen	(2) Bestockte Rebfläche (ha)	Betriebe nach Größenordnung					
				- 1 ha		+ 1 – 3 ha		+ 3 ha	
				(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)
Schengen	33	570	96	9	4	9	19	15	73
Remerschen	64	981	128	31	10	10	20	23	98
Wintringen	26	328	44	11	4	11	19	4	21
Schwebsingen	41	568	79	17	6	13	28	11	45
Bech-Kleinmacher	48	620	108	15	5	16	33	17	70
Wellenstein	51	455	81	27	7	11	18	13	56
Remich	69	384	83	52	15	8	15	9	53
Stadtbredimus	44	443	70	21	7	14	24	9	39
Greiveldingen	48	394	64	30	11	11	17	7	36
Ehnen	40	341	56	20	6	15	28	5	22
Ober-Wormeldingen	41	220	50	24	10	13	26	4	14
Wormeldingen	73	365	83	45	15	23	44	5	24
Ahn	23	227	95	3	1	5	8	15	86
Machtum	37	246	79	17	7	7	10	13	62
Grevenmacher	55	261	52	45	16	5	8	5	28
Mertert	22	93	26	13	5	7	12	2	9
Wasserbillig	12	14	1	12	1				
Moersdorf	1	1	0	1	0				
Rosport	4	27	6	1	0	2	3	1	3
Niederdonven	33	135	34	23	11	7	13	3	10
Oberdonven	9	24	6	8	3	1	3		
Gostingen	25	101	16	20	9	5	7		
Lenningen	31	116	29	23	8	5	7	3	14
Canach	4	4	1	4	1				
Bous	35	156	20	32	12	1	1	2	7
Erpeldingen	26	136	20	22	11	3	5	1	4
Rolling	5	45	7	3	1	1	2	1	4
Assel	4	13	1	4	1				
Trintingen	1	1	0	1	0				
Bürmeringen	4	7	1	4	1				
Elvingen	4	5	1	4	1				
Ellingen	5	23	5	3	2	2	3		
Mondorf	4	37	4	3	1			1	3
Total	922	7341	1346	548	192	205	373	169	781

f) Betriebszahl und bewirtschaftete Rebfläche am 1. August 2008

Rebfläche	Anzahl der Betriebe	Bewirtschaftete Rebfläche
0 - 9.99	35	2,15
10 - 19.99	34	5,12
20 - 29.99	36	8,70
30 - 49.99	41	16,04
50 - 99.99	64	44,50
100 - 199.99	29	38,50
200 - 299.99	32	77,72
300 - 499.99	43	168,32
+ 500.00	110	927,90
Total :	424	1.288,95

g) Entwicklung der Betriebszahl und der bewirtschafteten Rebfläche (in ha) im Zeitraum 1988-2008 (20 Jahre)

Rebfläche	Anzahl der Betriebe		Abweichung zu 1988	Bewirtschaftete Rebfläche		Abweichung zu 1988	Durchschnittl. Fläche/Betrieb	
	1988	2008		1988	2008		1988	2008
< 1 ha	548	210	-338	192	77	-116	0,35	0,36
1 - 3 ha	205	61	-144	373	116	-257	1,82	1,91
> 3 ha	169	153	-16	781	1096	315	4,62	7,16
Gesamt	922	424	-498	1346	1288,95	-57	1,46	3,04

h) Verteilung des Rebareals 2008

Anteil an der gesamten Rebfläche	1988 (1)		2008	
	Ha	%	ha	%
Winzergenossenschaften	808,22	67,4%	810,7	62,9%
Selbstvermarktende Winzer	391,1	32,6%	274,5	21,3%
An den Weinhandel abgelieferte Trauben			203,7	15,8%
Insgesamt	1199,3	100	1288,95	100%

(1) 1988 wurden die selbstvermarktenden Winzer, der Weinhandel und die nicht selbstvermarktenden Winzer zusammen erfasst.

i. Das Alter der Betriebsleiter 2008

Altersklasse	Anzahl Betriebe	Bewirtschaftete Fläche
< 35 Jahre	21	86,54
35 - 50 Jahre	132	508,16
50 – 65 Jahre	169	519,87
> 65 Jahre	102	174,38
Total	424	1288,95

V. ERNTEMENGEN

a) Erntergebnisse 2008

Rebsorte	Erntemenge* (hl)	Hektar im Ertrag *	Ertrag (hl/ha)	Gruppierung hl/ha
Elbling	16 382	115,60	141,71	121,96
Rivaner	40 846	353,62	115,51	
Auxerrois	17 679	176,01	100,44	94,58
Chardonnay	1 301	14,96	86,97	
Pinot blanc	16 056	137,56	116,72	
Pinot gris	15 507	171,79	90,27	
Pinot noir	7 253	86,01	84,33	
Riesling	13 291	155,02	85,74	
Gewürztraminer	997	18,02	55,33	
Sonstige	354	6,49	54,55	
Gesamt	129 666	1 235,08	104,99	

* : Inklusiv der Rebflächen, welche von deutschen Betrieben in Luxemburg bewirtschaftet werden und deren Trauben in Luxemburg verarbeitet werden.

b) Die Erntemengen der letzten 10 Jahre

Jahrgang	Elbling	Rivaner	Rivaner + Elbling	Edelsorten		Gesamt
	hl	hl	%	hl	%	hl
1999	26 925	73 724	55%	83 628	45%	184 277
2000	17 635	48 412	50%	65 884	50%	131 931
2001	18 277	53 011	53%	63 538	47%	134 826
2002	20 834	57 424	51%	75 614	49%	153 872
2003	13 728	48 624	51%	60 733	49%	123 085
2004	20 467	59 098	51%	76 263	49%	155 828
2005	18 030	44 733	46%	72 603	54%	135 366
2006	12 633	46 010	47%	65 009	53%	123 652
2007	19 794	45 902	46%	76 276	54%	141 972
2008	16 382	40 846	44%	72 438	56%	129 666
Mittelwerte						
1999-2008	18 471	51 778	50%	71 199	50%	141 448
2004-2008	17 461	47 318	47%	72 518	53%	137 297

In den letzten 10 Jahren nahm der Erntemengenanteil der Sorten Rivaner und Elbling stetig ab. Trotzdem stellen diese beiden Sorten fast die Hälfte der Luxemburger Weinproduktion dar.

c) Die Hektarerträge seit 1966 (Hl/Ha)

Jahrgang	Elbling	Rivaner	Auxerrois	Pinot blanc	Chardonnay	Pinot gris	Pinot noir	Riesling	Gewürztraminer	Sonstige	Mittelwert
1966 - 75	164	129	105	111		70		85	52	64	130
1976 - 85	141	109	94	105		83		88	55	64	110
1986 - 95	152	141	112	124		110	94	99	77	74	130
1996 - 05	128	123	99	106	87	90	82	90	60	50	108
1997	79	49	43	65	53	65	56	64	29	39	58
1998	163	143	117	103	74	87	69	102	67	60	123
1999	164	162	123	146	103	123	106	110	89	83	141
2000	109	109	97	102	96	87	81	95	64	72	101
2001	117	122	105	107	85	83	83	72	48	69	104
2002	145	140	121	120	96	99	90	98	73	12	121
2003	101	123	83	100	66	80	62	92	46	22	98
2004	152	153	118	116	111	100	93	97	72	27	125
2005	140	119	92	122	93	102	92	89	62	89	109
2006	103	126	96	108	71	78	76	80	51	51	100
2007	169	129	114	112	95	89	85	103	63	55	116
2008	142	116	100	117	87	90	84	86	55	55	105
Mittelwert pro Rebsorte 2004-2008	141	129	104	115	91	92	86	91	61	55	111
LMW pro Rebsorte seit 1966	147	125	102	112	85	88	85	90	61	63	114
Abweichung zum LMW (hl/ha)	-5	-10	-2	5	2	2	-1	-5	-5	-8	-9

d) Die Mostausbeute (kg Trauben/hl Most)

Jahrgang	Elbling	Rivaner	Auxerrois	Pinot blanc	Chardonnay	Pinot gris	Pinot noir	Riesling	Gewürztraminer	Sonstige	Mittelwert
2008	131	133	135	136	137	135	137	146	165	131	135
MW 1983-08	130	133	133	133	139	136	136	140	144	132	135

e) Bruttoerlös pro Hektar nach Traubensorten im Jahr 2008

Rebsorte	Ernte kg/ha	Mittel most gewicht 2008	Preis 2008 Euro/kg	Brutto-Erlös pro Rebsorte im Ertrag €
Elbling	18 621	66	0,75	13 966
Rivaner	15 409	72	0,75	11 557
Auxerrois	13 530	79	1,1	14 883
Pinot blanc	15 827	79	1,12	17 726
Chardonnay	11 940	85	1,16	13 850
Pinot gris	12 204	85	1,35	16 475
Pinot noir	11 561	83	1,45	16 763
Riesling	12 509	81	1,37	17 137
Gewürztraminer	9 151	91	1,53	14 001

VI. DIE QUALITÄT

a) Durchschnittliche Mostgewichte, Mostsäuren und Reifegrade

Rebsorte	° Oechsle			g/l Mostsäure			Reifegrade		
	2008	MW 66-08	Unters.	2008	MW 66-08	Unters.	2008	MW 66-08	Unters.
Elbling	66	60	6	11,5	12,1	-0,6	57	49	8
Rivaner	72	63	9	7,8	8,6	-0,8	92	73	19
Auxerrois	79	71	8	7,9	8,5	-0,6	100	83	17
Pinot blanc	79	71	8	10,4	10,7	-0,3	76	66	10
Chardonnay **	85	82	3	11,0	9,4	1,6	77	87	-10
Pinot gris	85	75	10	9,4	9,6	-0,2	90	78	12
Pinot noir *	83	80	3	10,4	9,8	0,6	80	81	-1
Riesling	81	71	10	11,0	12,3	-1,3	74	57	16
Gewürztr.	91	79	12	6,3	8,1	-1,8	144	97	47

Chardonnay ** MW = 13 Jahre

seit 1996

Pinot noir * MW = 18 Jahre

seit 1991

Reifegrad : (°Oechsle x 10) : Mostsäure (gr/l)

b) Die Qualitätsprüfung der Weine Übersicht seit 1986

Jahrgang	Ernte		Tafelweine und nicht angestellte Weine		Crémant und Qualitätsschaumwein		Marque nationale		Vin classé		Premier Cru		Grand Premier Cru	
	HI		HI	%	HI	%	HI	%	HI	%	HI	%	HI	%
1986	159 660		28 897	18%			98 884	62%	10 595	7%	5 473	3%	15 811	10%
1987	142 643		19 431	14%			98 285	69%	8 606	6%	3 293	2%	13 028	9%
1988	142 830		18 349	13%			94 951	66%	8 670	6%	6 630	5%	14 230	10%
1989	232 051		41 253	18%			152 448	66%	13 641	6%	7 636	3%	17 080	7%
1990	151 120		18 219	12%			96 942	64%	10 778	7%	5 315	4%	19 866	13%
1991	85 713		18 095	21%			48 513	57%	7 226	8%	5 594	7%	6 285	7%
1992	271 227		114 229	42%			119 863	44%	9 848	4%	9 564	4%	17 653	7%
1993	169 268		45 699	27%			90 137	53%	11 257	7%	7 494	4%	14 681	9%
1994	174 998		50 718	29%			101 382	58%	4 002	2%	8 596	5%	11 893	7%
1995	149 654		15 237	10%			99 777	67%	8 863	6%	7 561	5%	18 216	12%
1996	127 617		25 639	20%			63 516	50%	11 734	9%	3 461	3%	23 267	18%
1997	74 708		7 774	10%			36 621	49%	8 419	11%	1 606	2%	20 288	27%
1998	159 711		35 824	22%			76 100	48%	13 258	8%	4 548	3%	29 981	19%
1999	184 277		38 769	21%			93 001	50%	14 657	8%	6 009	3%	31 841	17%
2000	131 931		30 525	23%			62 733	48%	12 879	10%	5 715	4%	20 079	15%
2001	134 826		30 784	23%			66 654	49%	11 028	8%	3 525	3%	22 835	17%
2002	153 872		25 477	17%			77 628	50%	11 482	7%	2 780	2%	36 505	24%
2003	123 085		14 889	12%	21815	18%	47711	39%	9891	8%	2324	2%	26455	21%
2004	155 828		31 237	20%	22797	15%	53475	34%	10343	7%	6628	4%	31348	20%
2005	135 366		32 525	24%	18185	13%	42930	32%	12272	9%	2765	2%	26689	20%
2006	123 652		16 083	13%	19 401	16%	49047	40%	11377	9%	6095	5%	21649	18%
2007	141 972		29 304	21%	17769	13%	47939	34%	12916	9%	3565	3%	30479	21%

VII. GESAMTÜBERSICHT DER 2008ER ERNTE

	Elbling	Rivaner	Auxerrois	Chardonnay	Pinot blanc	Pinot gris	Pinot noir	Riesling	Gewürztraminer	Autres	Total
(1) Ernte 2008 (hl) % Anteil der Gesamternte	16.382 12,63 %	40.846 31,51 %	17.679 13,63 %	1.301 1,00 %	16.056 12,38 %	15.507 11,96 %	7.253 5,59 %	13.291 10,25 %	997 0,77 %	357 0,28 %	129.669 100,00 %
(2) Rebfläche im Ertrag (ha)	115,60	353,62	176,01	14,96	137,56	171,79	86,01	155,02	18,02	6,84	1.235,43
(3) Hektarertrag (hl/ha)	141,71	115,51	100,44	86,97	116,72	90,27	84,33	85,74	55,33	52,19	104,96
(4) kg Trauben/1000 Liter	1.314	1.334	1.347	1.373	1.356	1.352	1.371	1.459	1.654	1.314	1.352
Ernte in kg Trauben	2.152.595	5.448.856	2.381.361	178.627	2.177.194	2.096.546	994.386	1.939.157	164.904	46.910	17.580.537
(3) Hektarertrag (kg/ha)	18.621	15.409	13.530	11.940	15.827	12.204	11.561	12.509	9.151	6.858	14.230
(5) Traubenpreis/kg ohne MWSt (€)	0,7500	0,7500	1,1000	1,1600	1,1200	1,3500	1,4500	1,3700	1,5300	0,7500	-
(6) Wert der gesamten Ernte (€)	1.614.446	4.086.642	2.619.497	207.208	2.438.457	2.830.338	1.441.860	2.656.645	252.303	35.182	18.182.578
(7) Wert der Ernte nach HHE (€)	1.607.942	4.086.642	2.619.497	207.208	2.438.457	2.830.338	1.441.860	2.656.645	252.303	35.182	18.176.074
(8) Mittelmostgewicht (°Oe)	66	72	79	85	79	85	83	81	91	79	77
(9) Mittelwert Mostsäure (g/l)	11,5	7,8	7,9	11,0	10,4	9,4	10,4	11,0	6,3	8,8	9,3
Untersuchte Mostmenge (hl)	15.459	40.151	17.523	1.301	15.996	15.507	7.253	13.291	997	357	127.835
% Anteil der Ernte	94,4	98,3	99,1	100,0	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,6
Anzahl der Analysen	168	302	271	62	252	320	229	359	59	42	2.064

- (1) - Ernte (hl) : Erntemeldung 2008
- (2) - Inklusiv Rebfläche welche in Luxemburg von ausländischen Betrieben bewirtschaftet wird.
- (3) - Hektarertrag(hl/ha)(kg/ha) : Errechnet gemäss Angaben Weinbaukartei, Stand 1.05.2008
- (4) - Kg Trauben für 100 l : Angaben der Genossenschaftskellereien
- (5) - Traubenpreis (fr/kg) : Traubenpreise 2008er Ernte, Basis Mittelmostgewicht der einzelnen Rebsorten.
(Vereinbart zwischen selbstvermarktenden Winzer und Weinhandel.)
- (6) - Wert der gesamten Ernte : Ernte kg Trauben x Traubenpreise 2008 er Ernte
- (7) - Wert der Ernte nach HHE : Hektarhöchsttertrag x Traubenpreise 2008er Ernte
- (8) - Mittmostgewicht (°Oe) : Mostuntersuchungen welche am Weinbauinstitut durchgeführt wurden.
- (9) - Mittelwert Mostsäure (g/l) : Mostuntersuchungen welche am Weinbauinstitut durchgeführt wurden.

VIII . DIE WEINERNTEN DER LETZTEN 30 JAHRE

Erntejahr		Erntemenge hl/Jahr
1979	Winterfrost	62 590
1980	Schlechtes Blühwetter	50 139
1981	Frühjahrsfrost, schlechtes Blühwetter	96 847
1982		256 462
1983		184 533
1984		152 250
1985		107 000
1986		159 660
1987		142 643
1988		142 830
1989		232 051
1990		151 120
1991	Frühjahrsfrost	85 713
1992		271 227
1993		169 268
1994		174 998
1995		149 654
1996	Trockenheit	127 617
1997	Winter- und Spätfrost, sowie schlechtes Blühwetter	74 708
1998		159 711
1999		184 277
2000	Hagelschäden, Traubenfäulnis	131 931
2001		134 826
2002	Guter Gesundheitszustand der Trauben	153 872
2003	Extrem heisser Sommer; Lesebeginn: 3.9.	123 085
2004	Kalt-Nasse Blüte, Sonniger September	155 828
2005	Hohe Qualitäten, harmonische Säure	135 366
2006	Trockner Juli, schnelle Lese wegen Traubenfäule	123 652
2007	Blütebeginn Ende Mai, trockner und sonniger Herbst	141 972
2008		129 669

3-jähriger Mittelwert :	2006 - 2008	(hl/Jahr)	131 764
5-jähriger Mittelwert :	2004 - 2008	(hl/Jahr)	137 297
10-jähriger Mittelwert :	1999 - 2008	(hl/Jahr)	141 448
20-jähriger Mittelwert :	1989 - 2008	(hl/Jahr)	150 527
30-jähriger Mittelwert :	1979 - 2008	(hl/Jahr)	145 517

**IX. EXPORT, BESTAND UND VERKAUF VON INLÄNDISCHEN
WEINBAUERZEUGNISSEN IM WEINJAHR 2006/2007**

a) Export von inländischen Weinbauerzeugnissen gegliedert nach Ländern in HI

Land	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Belgien	48.131	49.653	46.784	47.005
Holland	190	191	296	267
Deutschland	3.533	7.687	20.192	18.519
Frankreich	3.529	3.567	3.415	1.944
Andere	249	293	376	409
TOTAL	55.632	61.391	71.063	68.144

b) Export von inländischen Weinbauerzeugnissen gegliedert nach Produkten in HI

Produkt	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Tafelwein	9.496	8.941	8.488	10.334
Qualitätswein	35.317	41.533	51.552	49.907
Perlwein	5.448	5.174	4.951	2.020
Crémant und Schaumwein	5.345	5.735	6.062	5.868
Traubensaft	26	8	10	15
TOTAL	55.632	61.391	71.063	68.144

**c) Bestände von inländischen Weinbauerzeugnissen zum 31.7.2008 nach Sorten und
Produkten in HI**

Elbling	9.275
Rivaner	38.769
Auxerrois	17.495
Chardonnay	700
Pinot blanc	12.076
Pinot gris	18.387
Pinot noir	4.571
Riesling	16.157
Gewürztraminer	1.128
Pinot luxembourgeois	3.763
Andere	2.235
Most und Traubensaft	245
Crémant	27.245
Perlwein	430
Qualitätssekt	6.781
Verarbeitungsweine	299
TOTAL	159.556

d) Bestand von inländischen Weinbauerzeugnissen zum 31. Juli (HI)

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
181.346	201.548	175.204	194.432	192.124	163.754	159.556

e) Export von Luxemburger Qualitätsweinen gegliedert nach Sorten, Ländern und Qualitätsstufen in HI (Weinjahr 2007/2008)

Sorten		Belgien	Holland	Deutsch-land	Frank-reich	Andere Länder der EU	Dritt-länder	TOTAL
Elbling	1.	808	3	525	23	-	-	1.359
Rivaner	1.	19.488	44	62	234	2	38	19.868
	2.	124	19	91	20	4	-	258
Auxer rois	1.	497	19	326	51	13	22	928
	2.	3	2	5	-	-	-	10
	3.	278	1	3	4	-	-	286
	4.	43	8	108	28	26	1	214
Pinot Blanc	1.	954	14	60	17	5	3	1.053
	2.	-	-	-	-	-	-	-
	3.	729	3	1	1	-	-	734
	4.	46	10	31	19	13	8	127
Pinot Gris	1.	1.890	14	50	24	9	10	1.997
	2.	-	-	-	-	-	-	-
	3.	1.696	1	3	1	-	-	1.701
	4.	323	24	74	49	11	15	496
Riesling	1.	837	13	64	260	15	13	1.202
	2.	2	2	6	-	-	-	10
	3.	498	1	4	1	-	-	504
	4.	42	7	70	34	47	45	245
Gewürz-traminer	1.	2	1	1	1	-	5	10
	2.	-	-	-	-	-	-	-
	3.	-	-	-	-	-	-	-
	4.	7	3	10	8	12	1	41
Pinot	1.	2.088	3	-	-	-	-	2.091
Pinot Noir	1.	295	13	73	32	8	8	429
Assemblages	1.	8	5	16.318	11	1	1	16.344
TOTAL		30.658	210	17.885	818	166	170	49.907

- 1. = Marque Nationale
- 2. = Vin classé
- 3. = Premier cru
- 4. = Grand premier cru

Verteilung der Weinexporte 2007/2008: 94,5% Genossenschaft; 2,5% Weinhandel, 3% Privatwinzer.

f) Verbrauch von inländischem Wein nach Sorten im Weinjahr 2007/2008 (HI)

Produkt	Bestand 31.07.2007	Ernte 2007	Gesamt (*)	Bestand 31.07.2008	Verbrauch 07/08 (**)
Elbling	8.152	19.794	27.946	9.275	18.671
Rivaner	41.590	45.902	87.492	38.769	48.723
Auxerrois	14.345	20.137	34.482	17.495	16.987
Pinot blanc	17.223	15.181	32.404	12.076	20.328
Pinot gris	21.100	15.138	36.238	18.387	17.851
Pinot noir	6.306	7.194	13.500	4.571	8.929
Riesling	13.641	15.865	29.506	16.157	13.349
Gewürztraminer	1.046	1.051	2.097	1.128	969

* Bestand 31.07.2007 und Ernte 2007

** Verkauf als Wein oder Verbrauch zur Herstellung von anderen Weinbauprodukten

g) Verkauf von inländischen Weinbauerzeugnissen im Inland (HI)

Produkt	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008*
Wein, Perlwein, Crémant + Andere	254.253	257.108	254.976	265.786

* Schätzungen

h) Verkauf pro Einwohner von Luxemburger Weinbauerzeugnissen im Inland (HI)

Produkt	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008*
Wein, Perlwein, Crémant + andere	17,9	16,7	17,0	16,3

* Schätzungen

Bevölkerung 2008: 480.000 (STATEC)